



Freie und Hansestadt Hamburg

kreis  pinneberg

Kooperationsvereinbarung

zwischen

der Freien und Hansestadt Hamburg,

vertreten durch den Ersten Bürgermeister Ole von Beust

und

dem Kreis Pinneberg,

vertreten durch den Landrat Dr. Wolfgang Grimme

Präambel

Die Freie und Hansestadt Hamburg und der Kreis Pinneberg sind sich ihrer Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und wollen durch schnelles und entschiedenes Handeln für und mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region der globalen Erwärmung entgegen wirken.

Die Erzeugung und Nutzung von Energie und Wärme ist der Schlüssel für wirksamen Klimaschutz. Hier wollen wir in der Metropolregion Hamburg einen Grundstein für eine dauerhafte Emissionsminderung legen. Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeinsparung, Förderung alternativer Energieträger, Verkehr, Kooperation mit Wirtschaft sowie Wissenschaft und Forschung wollen wir künftig gemeinsame Klimaschutzziele für die Metropolregion erreichen.

Auf Grundlage des Hamburger Klimaschutzkonzeptes wird die Zusammenarbeit zunächst bis 2012 vereinbart.

Grundsätze für die Zusammenarbeit

Die hier begonnene Zusammenarbeit im Rahmen des Klimaschutzes ist eine der ersten Aktivitäten im Rahmen der mit den 14 Landkreisen und Kreisen der Metropolregion vereinbarten Kooperation bei den Themen Klimaschutz und Klimafolgenmanagement.

Gemeinsame Zielsetzungen

Klimaschutz ist eine Aufgabe, die keine Gebietsgrenzen kennt und nicht vor Ländergrenzen halt macht. Deshalb sind neben regionalen Aktivitäten insbesondere auch gemeinsame Handlungsansätze erforderlich.

Diese Zusammenarbeit zielt konkret darauf ab

- Ressourcen und Sachverstand zu bündeln und gegenseitig zu nutzen
- Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen gemeinsam durchzuführen
- Informationsfluss sicherzustellen und Netzwerke aufzubauen

Handlungsfelder und Maßnahmen

Projekte und Maßnahmen zum Klimaschutz können nur wirkungsvoll und effizient durchgeführt werden, wenn sie gemeinsam mit den Partnern in der Region organisiert und umgesetzt werden.

Die vereinbarte Kooperation zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Kreis Pinneberg wird in verschiedenen Abstufungen ausgestaltet.

Eine enge Verzahnung und konkrete Beteiligung wird für folgende Handlungsfelder und Maßnahmen vereinbart:

Energie / Wärme- und Kälteerzeugung

- gemeinsame Dachflächenbörse für Photovoltaikanlagen
- Nutzung von Biobrennstoffen
- Nutzung von Geothermie

Mobilität

- Angebotsoptimierung ÖPNV
- Schnittstellen optimieren (Park & Ride, Bike & Ride)
- Autofreie Sonntage
- Pendlerportal im Internet einrichten

Gewerbe / Anlagentechnik / Industrie

- Hamburger Programm „Unternehmen für Ressourcenschutz“

Öffentliche Verwaltung als Vorbild

- Fahrertraining für Nutzer des Fuhrparks durchführen

Bewusstseinsbildung

- Wettbewerb für private Haushalte initiieren (ausgerichtet durch B.A.U.M.)
- Pilotprojekt „aus der Region – für die Region“

Internationale Kooperation

- Vereinbart wird darüber hinaus, in enger Verzahnung und konkreter Beteiligung in einen kontinuierlichen Austausch von großen Städten und Metropolregionen Europas und der Welt über erfolgreiche Klimaschutzprojekte einzutreten (z.B. METREX, The Clinton Foundation's Climate Initiative).

Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit in weiteren Projekten in parallelen Strukturen vereinbart. Die Kooperation erfolgt hinsichtlich der Entwicklung von Strukturen und Abläufen, die Maßnahmen werden von den Partnern eigenständig umgesetzt:

Energie / Wärme- und Kälteerzeugung

- Windkraftanlagen
- Nutzung von Solarthermie
- Bürgerberatung

Öffentliche Verwaltung als Vorbild

- Gebäudenutzung optimieren
- Fuhrpark optimieren
- EDV optimieren

Bewusstseinsbildung

- Internetauftritt gestalten
- Beratungsangebote vernetzen

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt im Spektrum der Maßnahmen zum Klimaschutz bilden Projekte und Aktivitäten, die die Kooperationspartner eigenständig oder mit anderen Partnern in der Region durchführen. Hier erfolgt eine gegenseitige Unterstützung und Information.

Zuständige Dienststellen

Bei der Freien und Hansestadt Hamburg ist die Leitstelle Klimaschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zuständig.

Für den Kreis Pinneberg ist der Fachbereich Ordnung zuständig.

Pinneberg, Hamburg, 07. November 2007

Erster Bürgermeister
der Freien und Hansestadt Hamburg

Landrat
des Kreises Pinneberg

Ole von Beust

Dr. Wolfgang Grimme